

- b) Zwischen fiskalischen 'Interessen' und aufgeklärten 'Ideen': Die Konsolidierung des Reformabsolutismus unter Fürst Wilhelm Heinrich S. 208
- c) Zwischen 'Gnade' und 'Recht': Die Grenzen des Rationalisierungsprozesses unter Fürst Ludwig S. 231
2. Erste Widerstände gegen die Kosten der Reformpolitik: Die Reichskammergerichtsklage der Völklinger Gemeinden gegen Fürst Wilhelm Heinrich S. 248
- a) Zur Ausgangslage: Der Völklinger Hof und seine 'Konflikttradition' S. 248
- b) Die Beschwerdewelle von 1766 und der Beginn des Völklinger Protests S. 257
- c) Die Mandatsklage am Reichskammergericht und die Beilegung des Protests durch den Landesherrn (1766) S. 263
3. Prinzipielle Widerstände gegen den Reformabsolutismus: Der Austrägal- und Reichskammergerichtsprozeß der Köllertaler Gemeinden gegen Fürst Ludwig S. 283
- a) Zur Ausgangslage: Das Köllertal als konfliktträchtige 'Landschaft' S. 283
- b) Die Beschwerdewelle von 1776/77 und der Beginn des Köllertaler Protests S. 290
- c) Die Mandatsklage am Reichskammergericht und der Beginn der Verrechtlichung (1777-1779) S. 309
- d) Politisierung durch Verrechtlichung: Das Verfahren am Austrägalgericht (1779-1781) S. 319
- e) Konsens- und Partizipationsansprüche im Schutze der Reichsverfassung: Der Prozeß am Reichskammergericht (1781 - 1784/85) S. 341
4. Kommunale Autonomiebestrebungen in Reaktion auf den Reformabsolutismus: Der Privilegienstreit der beiden Städte Saarbrücken und St.Johann S. 359
- a) Zur Ausgangslage: Die städtischen Privilegien als kommunale Autonomierechte S. 359
- b) Der Kampf um Bestätigung und Erweiterung der städtischen Privilegien als Reaktion auf die Politik der 'guten Polizei' unter Fürst Wilhelm Heinrich S. 374
- c) Verrechtlichung, Eskalation und gütliche Beilegung des Privilegienstreits unter Fürst Ludwig S. 398